

Alltagswahnsinn

Willkommen im Leben

Von Maire

Kapitel 12: schlechter Start am Morgen

Law wirbelte aufgebracht herum.

"Er hat versucht sich umzubringen! Wie soll ich da ruhig bleiben!"

Doch es kam keine Reaktion von der anderen Seite.

"Dragon!"

"Hey mein Sohn..."

Dragon trat zu Ruffy ans Bett. "Wieso machst du denn so Sachen..."

"...Es...war...alles so viel..."

"Ach Ruffy...", seufzend setzte er sich aufs Bett.

"Tut mir...Leid, Dad..."

"Mach mir doch bitte keinen Kummer...", flüsterte er.

"Entschuldige..."

"Hast du dich etwa mit Law gestritten oder war da noch mehr?", hakte er besorgt nach. Er wollte Ruffy keine Vorwürfe machen, er wollte einfach nur wissen, was wirklich los gewesen war.

"Mehr."

"Willst du es mir erzählen?"

Schwach nickte der Jüngere. "...allein...nur dir..."

"Zorro? Sanji? Würdet ihr kurz?", fragte er die beiden ohne sie anzusehen.

Zorro nickte und ging zur Tür.

Sanji folgte ihm etwas widerwilliger.

Als sie draußen waren erzählte Ruffy seinem Vater alles.

Dragon lauschte und schwieg, als Ruffy geendet hatte.

"Es tut mir Leid, Dad..."

"Schon ok... Es war sehr viel auf einmal..."

"Hat Sabo was gesehen?", fragte Ruffy dann leise. Um seinen kleinen Halbbruder machte er sich große Sorgen.

"Ja... Leider..."

"Nein...das sollte er doch nicht...", flüsterte er geschockt.

"Ich weiß, aber es ließ sich nicht vermeiden..."

"Scheiße..."

"Wir bekommen das wieder hin."

"Danke Dad."

"Du weisst ich bin immer für dich da.", drückte er leicht seine Hand.

'Was machen wir nur mit den anderen drei? Mit Law könnte man ja reden, aber Sanji und Zorro sind da speziell. So wie die beiden sich benehmen, liegt da eh schon viel im Argen' Dragon seufzte.

"Law ist sehr wütend auf mich oder?"

"Das kann ich nicht sagen. Er ist gerade sehr pampig und aggressiv, weil er dir nicht helfen konnte. "

"Es tut mir leid."

"Entschuldige dich nicht."

"Es tut mir aber wirklich leid."

"Wir klären das mit den anderen später. Du musst jetzt erst mal gesund werden."

"Okay."

"Du hast uns einen riesen Schreck eingejagt.", gab Dragon zu, ohne jedoch vorwurfsvoll zu klingen.

"Ich weiß..."

Dragon lächelte ihn sacht an. "Wir bekommen das wieder hin, ok?"

"Danke Dad.", hauchte der Jüngere.

"Ist doch klar."

Leicht schüttelte Ruffy den Kopf. "Selbstverständlich ist das nicht."

"Bei uns schon. Wir sind eine Familie." Er wusste, das er lange Zeit nicht der beste Vater gewesen war, aber er versuchte es wieder gutzumachen.

"Danke Dad.", murmelte Ruffy erneut.

"Gerne mein Sohn ."

"Dad? Ich...bin müde."

"Soll ich gehn?"

"Kannst ruhig bleiben, wenn du magst."

"Und die anderen?"

"Ist mir egal, wie sie wollen...", nuschelte Ruffy schläfrig.

"Ich sag ihnen sie sollen gehn."

"Danke."

"Ich bin gleich wieder da." Er stand auf und trat raus.

Währenddessen fielen Ruffy bereits die Augen zu.

"Jungs?"

"Ja?", drehten sie sich zu dem Älteren.

"Ihr könnt nach Hause gehn. Ruffy möchte schlafen."

"Können wir auch bleiben?", fragte Zorro. Sie mussten ja nicht zum Anderen ins Zimmer, sondern könnten auch auf dem Flur warten. Je nachdem wie Ruffy es wollte. Dragon bejahte dies. "Wenn ihr wollt."

"Ich schon.", antwortete Zorro sofort.

"Du musst heute Arbeiten, Grünspann.", spottete Sanji. "Du kannst nicht bleiben."

"Weißte, mein Chef ist kein Arsch wie deiner."

"Jeff ist auch kein Arsch!"

"Doch ist er." Der Grünhaarige griff nach seinem Handy und ging ein Stück um zu telefonieren.

"Tz." Sanji wand den Kopf ab und betrat Ruffys Zimmer.

"Was ist mit dir, Law? Hast du dich wieder beruhigt?", sah Dragon ihn genau an.

"Ja.", murrte dieser gepresst.

"Sicher? Nur ein falsches Wort und ich werde dich rausschmeißen, hast du verstanden?"

"Ja verdammt."

"Gut." Dragon räusperte sich erst mit verschränkten Armen, dann ging er wieder rein. Law folgte ihm.

"Er schläft..." Informierte Sanji die beiden.

"Das wird ihm gut tun.", meinte Dragon.

"Ja..."

"Er braucht jetzt Ruhe."

"Stimmt."

Zorro erschien wieder bei ihnen. Er hatte alles geregelt und konnte bleiben.

"Ihr tragt alle eure Mitschuld daran. Ich hoffe das ist euch bewusst.", sah Dragon auf seinen schlafenden Sohn.

"Ja...", nickten sie.

"Gut. Ihr werdet euch alle bei ihm entschuldigen und ihm helfen, kapiert?"

"Klar.", nickten Law und Zorro.

"Ja.", nickte auch Sanji.

"Ihr seid ihm sehr wichtig. Er hat sich das angetan, weil er sich Sorgen um euch gemacht hat. Macht euch das bewusst. Er wusste sich nicht mehr anders zu helfen."

"Er kann doch mit uns reden...", meinte Law.

"Er wusste aber scheinbar nicht wie."

"Ach du Idiot...", sah Law seufzend zu dem Schlafenden.

"Das seid ihr alle. Nur so am Rande.", sah Dragon ihn mit einem scharfen Blick an und verschränkte die Arme.

"Dragon..."

"Mh?"

"Lass es einfach, wir wissens."

"Es geht hier um meinen Sohn. Ich lasse es sicher nicht, jedenfalls solange nicht bis ihr es wirklich kapiert habt!", mahnte er.

"Wir habens aber längst kapiert.", murrte Law genervt.

"Tz."

"Dragon man."

"Nenn mich nicht so."

"Du heißt doch Dragon."

"Aber ohne Man."

"Wenns dich so stört."

Dragon schwieg.

Law setzte sich nebens Bett.

Sanji stand erneut am Fenster und sah raus.

"Wenn Ruffy aufwacht, will ich dass ihr euch vertragt."

Die drei schwiegen.

"Habt ihr mich verstanden?"

Nur Sanji antwortete mit einem leisen ja.

Die beiden anderen nickten nur stumm.

Dragon nahm es zufrieden hin.

So bleiben sie leise.

Sanji setzte sich auf ein Stuhl und schlief irgendwann ein.

Zorro legte ihm eine Decke um die Schultern und wand den Blick ab.

Law beobachtete ihn dabei.

"Schau nicht so...", bemerkte er Laws Blick.

"Du liebst ihn immer noch... Obwohl ihr euch so anfeindet...", stellte er fest.

"Lass mich in Ruhe."

Doch dies war keineswegs Laws Art, er blieb stur. "Es ist mit meine Schuld, dass ihr Streit habt, oder?"

"Nein, aber du musst dich nicht einmischen."

"Hab ich wohl schon... Auch wenn du es nicht zugeben willst."

"Hm..."

"Ich hoffe, das wird wieder... Ich will nicht, das Ruffy unglücklich wird wenn ihr euch trennt..."

"Soll er ja auch nicht..."

Law nickte.

"Hoffen wir das es wieder wird."

"Ja."

"Jungs, ihr kriegt das schon wieder hin.", meinte Dragon zuversichtlich.

Zorro brummte unsicher.

"Ihr habts doch bislang immer geschafft."

"Auch die beste Zeit scheint irgendwann vorbei zu sein....", bedauerte Zorro.

"Hey, zwei Jahre Trennung habt ihr auch überstanden."

"Das jetzt, ist anders."

"Inwiefern?"

"Es geht um andere Dinge... um mehr."

"Dann redet doch mal ausführlich.", schlug er vor.

Zorro schwieg.

"Habt ihr es denn schon versucht.", wollte Law nun wissen.

"Mehr oder weniger.."

"Was meinst du damit genau?"

"Ist doch egal.", starrte er Law an. "Kümmere dich um deinen Kram, klar?"

"Wie du meinst, du Sturkopf."

"Ha. Danke für das Kompliment.", meinte Zorro düster.

"Ist nur die Wahrheit."

"Ruhig jetzt, Jungs.", ermahnte Dragon sie.

"Jaja, ist ja gut."

Die Zeit verging nun schweigend.

Sie dösten alle mehr oder weniger und schrakten erst auf, als die Schwester zur Routine eintrat.

Ruffy war der Einzige, der noch schlief.

"Oh.. guten Morgen die Herren.. Doc..", nickte sie diesem zu. "War etwas auffällig?"

"Nein, er ist kurz vor Mitternacht aufgewacht, also geht es bergauf.", meinte der der Schwarzhaarige sachlich.

"Das ist gut.", lächelte sie. "Ich bring dann gleich das Frühstück.... für alle?", sah sie die 4 Männer an.

"Ja machen sie das." nickte Law.

"Gut." Sie verschwand.

Law erhob sich.

Alle bis auf Dragon schliefen noch.

"Ich komm gleich wieder.", ging der Arzt raus.

"Ist gut.", nickte Dragon.

Dragon gähnte Verhalten.

Law kam erst nach einer Weile wieder.

Zorro und Sanji waren nun auch wach.

Dann erschien auch schon die Schwester.

Sie trat mit einem Wagen ein auf dem sie 5 Frühstückstabletts hatte.

"Ich warne dich Sanji, wehe du meckerst.", sah Law diesen mahnend an.

"Hä?"

"Wegen dem Essen."

"Tz." Er sah mit verschränkten Armen zur Seite.

"Ich kenn dich doch."

"Sicher nicht."

"Ich denke schon."

Sanji schüttelte den Kopf.

"Tja, gemeckert wird trotzdem nicht."

"Jetzt lass ihn halt, Law.", ging Zorro dazwischen.

"Wieso?"

"Du nervst ihn."

"Ich kann für mich selber sprechen.", zischte der Blonde.

"Dann tus auch und fahr Zorro nicht so an." knurrte Law.

"Ich kann anfahren wen ich will, klar!?"

"Nicht in diesem Krankenhaus und nicht im Krankenzimmer meines Freundes."

"Oh Meine Fresse. Jetzt tu nicht einen auf Obermacker."

Die Schwester sah sich hilflos um und lies den Wagen dann einfach da.

"Ich Sorge mich wenigstens um die, die ich Liebe.", murrte Law.

Sanjis Miene verfinsterte sich. "Was hast du gesagt?"

"Du hast mich schon verstanden."

Abrupt stand der Blonde auf. "Du gehst mir ziemlich auf den Sack, Law. Weißt du das eigentlich!?", trat er vor diesen.

"Ach du hast einen?"

Ohne Vorwarnung schlug Sanji zu.

Laws Kopf ruckte zur Seite.

"Bastard!"